

📅 Herbst 2020
📍 Wien

BUSINESS
circle

IFRS

Updates 2020

- 13. Okt.** **Update & Spezialwissen für IFRS-PRAKTIKER**
Hot Topics 2020 – alle aktuellen IFRS-Änderungen und good practice – Beispiele an einem Tag
- 11. Nov.** **IFRS für BANKEN: Update und Spezialfragen**
Aktuelle Best Practices und neue Lösungsvorschläge bei Spezialfragen von IFRS 9
- 17. Nov.** **Bilanzierung von LEASINGVERTRÄGEN nach IFRS**
DAS Praxisseminar mit zahlreichen konkreten Beispielen
- 18. Nov.** **REVENUE RECOGNITION: IFRS 15 & AFRAC 32 (UGB)**
Intensivtag mit allen aktuellen Entwicklungen & Anwendungsfragen

FACHLICHER LEITER



Alfred
Wagenhofer
Universität Graz

VORTRAGENDE



Peter Bitzyk
Deloitte



Klemens Eiter
BDO



Helmut Kerschbaumer
KPMG



Hans Landstetter
Porr Gruppe



Gerhard Marterbauer
Deloitte



Günter Schmidt
Erste Group



Guido SoPp
FMA

Update & Spezialwissen für IFRS-Praktiker

13. Oktober 2020, Wien

VORTRAGENDE



WP/StB Mag. Helmut Kerschbaumer, CPA (USA) ist Partner bei KPMG in Wien. Er verfügt über Erfahrung in der Beratung und Prüfung von international tätigen Unternehmen im Bereich der internationalen Rechnungslegung, ist Mitglied der Arbeitsgruppe IFRS des AFRAC und Co-Autor mehrerer Fachbücher.



Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Wagenhofer ist Vorstand des Instituts für Unternehmensrechnung und Controlling sowie Direktor des Center for Accounting Research an der Universität Graz. Er ist Autor im Bereich Rechnungslegung und Controlling. Weiters ist er Mitglied des AFRAC, Vorsitzender der Arbeitsgruppe IFRS im AFRAC und Mitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance.

HINTERGRUND

Die IFRS werden laufend geändert und angepasst. In diesem Fachseminar werden die aktuellen Änderungen vorgestellt und in ihren praktischen Auswirkungen diskutiert. Zielsetzung ist es, Spezialisten, die mit den IFRS vertraut sind, kompakt die Neuerungen vorzustellen, Zweifelsfragen zu klären, Praxishinweise zu geben und Best Practice in der IFRS-Bilanzierung zu diskutieren. Die behandelten Themen reichen von Standards, die gerade beschlossen wurden, bis hin zu geplanten künftigen Änderungen von Standards.

NUTZEN

Sie erwerben in einem intensiven Tag die wesentlichen Änderungen, die neue oder geänderte Standards bringen, sowie deren Interpretation und praktische Anwendungen. Sie können erkennen, welche Standards in welcher Form für Sie relevant sind und welche konkreten Auswirkungen diese haben.

INHALT

Hot Topics 2020 – alle aktuellen IFRS-Änderungen und good practice – Beispiele an einem Tag

Überblick über die aktuelle Arbeit des IASB

- Neu anzuwendende Standards und Interpretationen
- Arbeitsprogramm des IASB

Finanzinstrumente

- Zweifelsfragen bei der Anwendung von IFRS 9
- Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten
- Anwendung des Expected Loss Models
- Überblick über Hedge Accounting und die weitere Entwicklung
- Angaben zu Finanzinstrumenten: Good practice – Beispiele aus der Praxis

Umsatzrealisierung

- Praktische Auswirkungen von IFRS 15
- Häufige Anwendungsfragen und deren Lösung
- Ausweis und Angaben: Good practice – Beispiele aus der Praxis

Leasing

- Abgrenzung von Leasingverträgen nach IFRS 16
- Bewertung der Leasingverbindlichkeit: Bestimmung der Leasinglaufzeit und des Zinssatzes
- Bewertung der Nutzungsrechte
- Zweifelsfrage bei der Anwendung von IFRS 16
- Anwendung von Erleichterungsmöglichkeiten
- Darstellung und Angaben
- Übergangsvorschriften

Weitere Änderungen von Standards und Interpretationen

- Geänderte Standards
- IFRIC Interpretationen und Entscheidungen
- Geplante weitere Änderungen

Gestaltung des IFRS-Abschlusses

- Primary Financial Statements
- Weitere Verbesserung der Angaben - Disclosure Initiative
- Good Practice – Beispiele aus der Praxis

Aktuelle AFRAC-Stellungnahmen zu IFRS-Fragen

Best Practice und Erfahrungen aus dem Enforcement

Dauer: 9.00 - 17.00 Uhr

IFRS für Banken: Update & Spezialfragen

11. November 2020, Wien

VORTRAGENDE



WP/StB Dr. Peter Bitzyk ist Partner in der Wirtschaftsprüfung bei Deloitte in Wien. Er kümmert sich um die Prüfung und Beratung von nationalen und internationalen Banken und Bankengruppen. Spezialthemen: Prüfung der Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach UGB und IFRS. Er ist Autor von über 30 Publikationen und Vortragender der österr. Vertreter in der Banken-Arbeitsgruppe der FEE.



Dr. Guido Sopp, CFE leitet das Accounting- & IFRS-Enforcement-Team der FMA. Er ist Chair der EBA Arbeitsgruppe zu IFRS 9 und Mitglied der ESMA Enforcement-Session bei Fragestellungen zu Finanzinstrumenten. Er vertritt die FMA im österreichischen Rechnungslegungskomitee AFRAC und ist Prüfungskommissär im Wirtschaftsprüferexamen. Er ist Lektor an zwei Universitäten und Autor zahlreicher Fachpublikationen.

ZIELGRUPPE

Dieses Fachseminar ist maßgeschneidert für Führungs- und Fachkräfte in Banken in den Bereichen:

- Bilanzierung und Konzernrechnungslegung
- Controlling
- Treasury
- Produktentwicklung
- Interne Revision
- Meldewesen

INHALT

Aktuelle Best Practices und konkrete Lösungsvorschläge bei Spezialfragen von IFRS 9

IFRS 9

- Measurement and Classification inklusive der Limited Amendments: Überblick / SPPI Kriterium / Die Geschäftsmodelle des IFRS 9 / Reclassification
- Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Hedge Accounting

- Fair Value Hedge und Cash Flow Hedge
- Wesentliche Unterschiede zu IAS 39

Erwartete Verluste

- Bilanzierung erwarteter Verluste
- Ermittlung erwarteter Verluste
- Regulatorische Behandlung erwarteter Verluste

Weitere aktuelle Änderungen und Interpretationen

- Aktuelle Punkte aus Enforcement, etc.
- Neue Schnittstellen und Änderungen im Aufsichtsrecht
- Auswirkungen von COVID 19

Diskussion aktueller Anwendungsfragen zum IFRS 9 ECL Modell

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

HINTERGRUND

IFRS 9 ist der wichtigste Rechnungslegungsstandard für Banken. Mit IFRS 9 sollte eine Verbesserung der Rechnungslegung von Finanzinstrumenten – insbesondere im Hinblick auf im Zuge der Finanzkrise 2007 wahrgenommenen Schwächen von IAS 39 – erfolgen. Die aktuelle COVID-19 bedingte Situation führt zu einer ersten „Bewährungsprobe“ des neuen Standards und der bei den einzelnen Kreditinstituten vorgenommenen Interpretationen und Implementierungen. Wurden die Ziele erreicht? Kommt es zur befürchteten Volatilität bei Ergebnissen und Eigenkapital? Zugleich wird die Verbindung zwischen Rechnungslegung und regulatorischen Bestimmungen trotz abweichender grundsätzlicher Zielsetzungen immer stärker. Somit stellt sich die Frage, wie weit eine einheitliche Behandlung möglich ist.

Das Seminar widmet sich ausführlich den Herausforderungen, denen sich Kreditinstitute bei der Implementierung und praktischen Anwendung von IFRS 9 – gerade unter den angeführten Rahmenbedingungen - gegenübersehen.

Bilanzierung von Leasingverträgen nach IFRS

17. November 2020, Wien

VORTRAGENDE



WP/StB Mag. Gerhard Marterbauer ist Partner bei Deloitte, Leiter der AG Banken/Versicherungen/Leasing des Fachsenates für Unternehmensrecht & Revision. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung & Prüfung von Kreditinstituten & Leasing-Gesellschaften sowie von EVU.



StB Mag. Günter Schmidt ist Leiter Finanzen der EBV Leasing, einem Unternehmen der Erste Group AG. Darüber hinaus leitet er den Betriebswirtschafts- und Steuerausschuss des Österreichischen Leasing-Verbandes und ist Mitglied des Accounting and Taxation Committee von Leaseurope.

INHALT

Aktuelle österreichische Rechtslage

- Kurzer Überblick über die bisherigen Regelungen nach IAS 17
- Bestimmungen, die weiterhin gelten
- Unternehmensrechtliche Bilanzierungspraxis
- Wesentliche steuerrechtliche Vorschriften hinsichtlich der Bilanzierung

Behandlung von sensiblen Leasingvertragsklauseln

- Klauseln, die zu einer Qualifikation eines Leasingvertrages als Finance Lease führen können
- Spannungsverhältnisse zwischen IFRS und Einkommensteuerrichtlinien

Der neue internationale Leasingstandard IFRS 16

- Die Änderungen bei der Bilanzierung von Leasingverträgen
- Hintergrund der Änderungen
- Kritik an der bisher möglichen Off-Balance Bilanzierung von Leasingverträgen

Änderungen im Detail anhand von Beispielen

- Nutzungsrechtsmodell und Bilanzierungsverpflichtung für Leasing und Mietverträge / Ausnahmebestimmungen
- Abgrenzung von Service- und Miet- bzw. Leasingverträgen
- Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Leasingnehmer
- Behandlung von Optionen und sonstigen variablen Zahlungen
- Sale- & Lease Back Bestimmungen
- Anhangsvorschriften / Leasinggeberbilanzierung / Untervermietungen
- Bilanzierung von Baurechten und Bestandverträgen
- Umgang mit Covenants in Leasing-, Kredit- und anderen Verträgen

Übergangsbestimmungen und mögliche Konsequenzen aus der Neuregelung zur Leasingbilanzierung

- IASB-Studie zu den Auswirkungen in der Praxis
- Herausforderungen bei der Umstellung-Auswirkungen von IFRS16

Dauer: 9.00 - 17.00 Uhr

HINTERGRUND

Der neue Leasingstandard IFRS 16 ist ab 1.1.2019 verpflichtend anzuwenden. Gegenüber dem bisherigen IAS 17 bringt er für Leasingnehmer eine fundamentale Umstellung der Bilanzierung, indem nicht mehr nach Finance und Operating Lease unterschieden wird, sondern Leasingverträge als Nutzungsrecht und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit erfasst werden müssen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf wichtige Finanzkennzahlen wie den Verschuldungsgrad und das EBITDA und damit auch auf Covenants. **Informieren Sie sich jetzt!**

ZIELGRUPPE

Führungs- und Fachkräfte in den Bereichen:

- Finanz- und Rechnungswesen
- Bilanzierung und Konzernrechnungslegung
- Controlling
- Wirtschaftsprüfung und IFRS-Beratung

Revenue Recognition IFRS 15 & AFRAC 32 (UGB)

18. November 2020, Wien

VORTRAGENDE



WP/StB Mag. Klemens Eiter ist Geschäftsführender Partner und Leiter des Competence Center IFRS der BDO Austria. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der IFRS Beratung und Prüfung von international tätigen Konzernen, ist Mitglied internationaler IFRS-Gremien des BDO Netzwerkes, Mitglied im Österreichischen Rechnungslegungskomitee (AFRAC), Lektor an der FH Wien und an der FH Wiener Neustadt und Co-Autor mehrerer Fachbüchern.

PRAXISBERICHT



Mag. Hans Landstetter leitet seit 2009 den Bereich Rechnungswesen der Porr Gruppe und ist dabei für das Konzernrechnungswesen und die Bilanzierung zuständig. Seit dem Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften war er insgesamt 22 Jahre in leitender Funktion im Controlling und Rechnungswesen verschiedener Bau- und Immobilienunternehmen tätig.

HINTERGRUND

Mit IFRS 15 wurde ein umfangreicher, komplexer neuer Standard zur Umsatzrealisierung („revenue recognition“) geschaffen. In der Praxis ergeben sich dennoch eine Fülle an Anwendungsfragen und Ermessensspielräumen. Anhand von aktuellen Entscheidungen und vielen „Best Practice“ Beispielen gibt Ihnen dieses Seminar eine Leitlinie für die sinnvolle Umsetzung.

INHALT

Revenue Recognition IFRS 15

- Das neue fünf Stufen Modell
- Geänderte Regelungen und geschlossene Lücken

Vertiefung in wesentliche Bilanzierungs- und Ausweisänderungen durch IFRS 15 – anhand von Anwendungsbeispielen:

- Lizenzen
- Royalties
- Mehrkomponentengeschäfte
- Optionen für zukünftige Leistungen (material rights)
- Zeitpunkt/Zeitraum bezogene Realisierung
- Variable Gegenleistungen/Sales Incentives
- Rückkaufvereinbarungen und -rechte
- Prinzipal/Agent Abgrenzung
- Vertragskosten Aktivierung
- Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten
- Finanzierungskomponenten

Best Practice & Auswirkungen in vielen verschiedenen Branchen

- Telekommunikation
- Softwarebranche
- Automobilindustrie
- Industrie
- Handel/Konsumgüter
- Energieversorgung
- Bau/Anlagenbau
- Immobilien
- Pharma/Chemie

Aktuelle Entwicklungen & Non-IFRIC Entscheidungen

Best Practice für neue Notes-Angaben

AFRAC 32: Anwendung von IFRS 15 im UGB

- Grundsätze der Umsatzrealisierung im UGB vs IFRS 15
- Anwendung der Spezialnormen im UGB

Dauer: 9.00 - 17.00 Uhr

Business Circle Jahresforum

SHAPING THE FUTURE OF FINANCE. ACCOUNTING. CONTROLLING

RECON 2020

Konferenz | 31. August / 1. September 2020, Loipersdorf

Treffen Sie das Who-is-Who für Entscheidungsträger aus Finanz-, Rechnungswesen und Controlling. Zum 17. Mal ist die RECON der Treffpunkt für Praktiker und Experten.

Zwei Plenumsveranstaltungen mit prominenten Sprechern, über 40 in- und ausländische Top-Referenten aus Unternehmen, der Wissenschaft und führenden Beratungshäusern, Workshops in fünf parallelen Streams, Round Tables für den Erfahrungsaustausch und die Gelegenheit zu weiteren Diskussionen bei einem attraktiven Abendprogramm. Großes Augenmerk bei der Konzeption der RECON schenken wir wie immer der Ausgewogenheit von Praxiserfahrungen, Spezialwissen und Theorie bei sämtlichen Themen und Workshops.

Die RECON bietet ein zeitlich effizientes und fachlich anspruchsvolles Update aktueller Entwicklungen im Rechnungswesen und Controlling.

businesscircle.at/recon



FACHLICHER LEITER



Alfred Wagenhofer
Universität Graz

KEY NOTES



Peter Haidenek
Polytec Holding



Cem Karakaya
IPA, München

RÜCKBLICK



Anmeldung

businesscircle.at/IFRS

anmeldung@businesscircle.at

Bitte nennen Sie bei Ihrer Buchung den Code **ST 7208 - INT**

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie mich an!

Julia Morar,
Organisation
T +43 1 /522 58 20-14

Gut zu wissen

Detaillierte Inhalte, weitere Informationen und Anmeldung unter

businesscircle.at/ifrs

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich Ihren Platz!

Limitierte Teilnehmerzahl bei ausgewählten Seminaren.

**JETZT
TICKET
SICHERN**

Business Circle
Management FortbildungsGmbH
Ölzeltgasse 3, A-1030 Wien

Teilnahmegebühr (Preise exkl. MwSt.)

Update & Spezialwissen, 13. Oktober 2020 _____ EUR 799

IFRS für Banken, 11. November 2020 _____ EUR 799

Bilanzierung Leasingverträge, 17. Nov. 2020 _____ EUR 799

Revenue Recognition, 18. November 2020 _____ EUR 799

Worauf warten?

Buchen und zahlen Sie bis 2 Monate vor Beginn, erhalten Sie **EUR 100 Rabatt** bzw. **EUR 50 Rabatt** bei Buchung & Zahlung bis 1 Monat vor dem Seminar.

Sie können den Frühbucherbonus bei Zahlung in Abzug bringen.

Leistungen

Digitale Vortragsdokumentation und volle Verpflegung

Veranstaltungsorte

Den Veranstaltungsort in Wien geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

1-2-3 Bildungsoffensive

Buchen 3 Mitarbeiter Ihres Unternehmens ein Seminar gilt für die erste Person der Vollpreis, die zweite zahlt die Hälfte und die **dritte Person nur 25%**.